

JUNI BIS NOVEMBER 2010
STUTT GART

VERANSTALTUNGSREIHE
»SOZIALSTAATLICHKEIT IM WANDEL«

ROSA LUXEMBURG STIFTUNG BADEN-WÜRTTEMBERG IN KOOPERATION MIT



»SOZIALSTAATLICHKEIT IM WANDEL«

Mittwoch, 2. Juni, 19.00 Uhr

Uni Stadtmitte K1, Keplerstr. 11, 70174 Stuttgart

»Die neue Unterschichtsdebatte und der ›aktivierende‹ Sozialstaat«

Mit: Prof. Fabian Kessl (Uni Duisburg-Essen)

Im Rahmen der Diskussionen um die Arbeitsmarktreformen der letzten Jahren kam eine Debatte um eine sogenannte »neue Unterschicht« auf. Sie ist ein politischer Kampfbegriff, mit dem eine Kulturalisierung der Debatte über soziale Ungleichheit erreicht werden soll.

In der Veranstaltung wird die Debatte über die »neue Unterschicht« analysiert und gezeigt, wem diese Debatte dient und was ihre Ziele sind.

Dienstag, 13. Juli, 19.00 Uhr

Uni Stadtmitte K1, Keplerstr. 11, 70174 Stuttgart

»Hartz IV und Aktivierung: Die Neuerfindung des Sozialen«

Mit: Prof. Stephan Lessenich (Uni Jena)

Der Sozialstaat befindet sich in einer Phase nachhaltiger Umbrüche. Der in diesem Kontext sich vollziehende Wandel vom (ver-)sorgenden zum aktivierenden und investiven Sozialstaat steht im Mittelpunkt des Vortrages. Er deutet den aktuellen Umbau des Sozialstaats als eine Neuerfindung des Sozialen – im Sinne einer (re-formierten) »Aktivgesellschaft«, in der Mobilität, Flexibilität und Produktivität zu politischen Steuerungsformeln individuellen Selbstzwangs verkommen.

Mittwoch, 06. Oktober, 19.00 Uhr

Forum 3, Gymnasiumstr. 21, 70173 Stuttgart

»Globale Soziale Rechte«. Ein Konzept zur Überwindung des ›aktivierenden Sozialstaats?«

Mit: Markus Riek (attac Stuttgart, AG Globale Soziale Rechte)

Die Forderung nach »Globalen Sozialen Rechten« wird in der globalisierungskritischen Linken intensiv diskutiert. Kann auf dieser Basis so etwas wie eine globale Anti-Armutsbewegung entstehen die von den Betroffenen selbst ausgeht? Am Beispiel zweier Forderungen: »Soziale Rechte statt Neo-Feudalismus« und »Ernährungssouveränität« sollen einerseits Eckpunkte des gemeinsamen Widerstandes formuliert, als auch ein möglicher Ausweg aus der Perspektivlosigkeit des Widerstands gegen den Sozialabbau hierzulande skizziert werden.

Mittwoch, 24. November, 19.00 Uhr

DGB-Haus, Willi-Bleicher-Str. 20, 70174 Stuttgart

»Linke und gewerkschaftliche Strategien und Projekte angesichts von Sozialabbau, Prekarisierung und Krise der Lohnarbeit«

Mit: Werner Sauerborn (ver.di Stuttgart) und Prof. Michael Weingarten (Uni Stuttgart)